

INHALTSVERZEICHNIS

Michael Weisser:

Der Riensberger Friedhof in Bremen 1811–2021. Intermediale Heimatforschung und Quellensammlung als zeitgemäßer Beitrag zur Sepulkralkultur.

Hardcover, Format 210 x 297mm, Umfang 448 Seiten, 614 Abbildungen farbig, 13 QRs. Isensee Verlag Oldenburg 2021. VK 75€.

ISBN 9783730-817735

Als quellenbasierte Fachpublikation bietet dieses reichlich mit historischen Dokumenten und Grabansichten bebilderte Werk einen detaillierten Überblick über die komplexe Entwicklungsgeschichte des im Jahr 1875 eröffneten Riensberger Parkfriedhofs im Bremer Ortsteil Schwachhausen.

Darüber hinaus enthält der Band wichtige Dokumente zur Sepulkralkultur, Hintergründe zur Urnenbestattung und Informationen zur Geschichte bremischer Kaufmannsfamilien.

Vorwort des Autors - Seite 5

Ansicht: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser
Leiter des Staatsarchivs Bremen - Seite 9

Ansicht: Prof. Dr. Hans Kloft
Vorstand Wittheit Bremen - Seite 11

Ansicht: Prof. Dr. Georg Skalecki
Landeskonservator Bremen - Seite 13

Ansicht: Dr. Arie Hartog
Leiter des Bremer Bildhauer Museums - Seite 15

Ansicht: Dr. Helmut Hafner
Philosoph - Seite 17

Abbildungen und Grabinformationen - Seite 21

Das Rutenberg-Mausoleum - Seite 163

Die Entwicklungsgeschichte des Riensberger Friedhofs - Seite 221

Vom Krematorium zum Kolumbarium - Seite 309

Die Rezeptionsgeschichte - des Riensberger Friedhofs - Seite 339

Beerdigungsinstitut Tielitz - Seite 391

Beerdigungsinstitut Stubbe - Seite 394

Bäume - Seite 400

Carl Ohrt und Wilhelm Benque - Seite 409

Kallmeyer & Nerreter - Seite 416

Literatur und Quellen - Seite 423
Index - Seite 431
Künstlerverzeichnis - Seite 437
Impressum - Seite 447